

**EUROPÄISCHE CHARTA
FÜR DIE GLEICHSTELLUNG**
von Frauen und Männern
auf lokaler Ebene

Zwischenbericht

Erster Marburger Aktionsplan
zur EU-Charta

Marburg macht mit!
Für eine gerechte Stadt.

Stand
Februar 2018



Impressum

Herausgeber

Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann
Rathaus, Markt 1
35037 Marburg

Redaktion und Prozesskoordination

Referat für die Gleichberechtigung von Frau und Mann
Dr. Christine Amend-Wegmann
Laura Griese

Marburg, 26. Februar 2018

Kontakt

Gleichberechtigungsreferat
Dr. Christine Amend-Wegmann
Referatsleiterin und Frauenbeauftragte
Rathaus, Markt 1
35037 Marburg
Tel. 06421-201-1909
E-Mail: christine.amend-wegmann@marburg-stadt.de

Gleichberechtigungsreferat
Laura Griese
Referentin für die EU-Charta
Rathaus, Markt 1
35037 Marburg
Tel. 06421-201-1355
E-Mail: laura.griese@marburg-stadt.de

Weitere Informationen: www.marburg.de/eu-charta

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Vorwort

Die Universitätsstadt Marburg hat 2014 die Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (im Folgenden EU-Charta) unterzeichnet. Damit hat sie sich dazu verpflichtet, die Gleichberechtigung der Geschlechter durch geeignete Maßnahmen weiter voranzutreiben. Ziele und Grundsätze der EU-Charta werden über den Ersten Marburger Aktionsplan EU-Charta vor Ort umgesetzt. Diesen Aktionsplan hat das Gleichberechtigungsreferat unter breiter Beteiligung erarbeitet. Er wurde am 31. März 2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Die 41 Maßnahmen des Aktionsplans sollen die Gleichberechtigung der Geschlechter in Marburg weiter stärken. Sie umfassen die Bereiche Stadt als Arbeitgeberin, politische Beteiligung, Erwerbsbeteiligung, Gender Budgeting und Gesundheit (inklusive Gewaltprävention). Fachdienste der Stadtverwaltung und mitwirkende Akteurinnen und Akteure aus der Stadtgesellschaft setzen die Maßnahmen des Aktionsplans schrittweise um. Das Gleichberechtigungsreferat arbeitet an der Umsetzung aller Maßnahmen mit bzw. begleitet und unterstützt dabei.

Für die Umsetzung des Aktionsplans ist ein Zeitraum von zwei Jahren vorgesehen. Dieser Zwischenbericht dokumentiert den Umsetzungsprozess für den Zeitraum von April 2017 bis Februar 2018. In Tabellenform ist für jede Maßnahme angegeben, was bereits umgesetzt und welche (Teil-) Ziele erreicht wurden. Dargestellt ist auch, welche Organisationseinheiten für die Umsetzung verantwortlich sind und was im weiteren Verlauf geplant ist.

Inhaltsverzeichnis

STADT ALS ARBEITGEBERIN 1

<i>Gesunder Mittagstisch für Beschäftigte der Stadtverwaltung</i>	1
<i>Erfüllung und Anpassung des Frauenförderplans</i>	1
<i>Interkulturalität</i>	2
<i>Kontakthalteprogramm</i>	4
<i>Ansätze im Umgang mit psychischen Belastungen</i>	4

POLITISCHE BETEILIGUNG 6

<i>Beteiligungsformen entwickeln</i>	6
<i>Beteiligungsformen für alleinerziehende Menschen</i>	8
<i>Genderaspekte in Beteiligungsstelle verankern</i>	9
<i>Teilhabe von Frauen mit Beeinträchtigungen</i>	9
<i>Workshop „Frauen in der Politik – Politische Bildungsangebote und Mentoring für Nachwuchs-Politikerinnen“</i>	10

ERWERBSBETEILIGUNG 10

<i>Bezuschusste Arbeitsmarktmaßnahmen und Gendergerechtigkeit</i>	10
<i>Berufsorientierung für Mädchen mit Behinderungen</i>	11
<i>Gewinnung von Männern als Erzieher für die Kinderbetreuung</i>	11
<i>Migrationshintergrund und Ausbildungsmarkt in Marburg</i>	12
<i>Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Marburger Unternehmen</i>	12

GENDER BUDGETING 13

<i>Einrichtung einer Planungsgruppe Gender Budgeting</i>	13
<i>Pilotprojekt I – Fachdienst 42 Sport</i>	14
<i>Pilotprojekt II – Fachdienst 41 Kultur</i>	14
<i>Begleitende Informationen für die Stadtverwaltung</i>	15
<i>Informationsveranstaltung für die Stadtgesellschaft</i>	15

GESUNDHEIT 16

<i>HEROES-Gruppen für Jungen und junge Männer</i>	16
<i>Männergruppen in den Stadtteilen</i>	17
<i>Subjektives Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum</i>	17
<i>Beleuchtete Laufstrecken</i>	19
<i>Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt“</i>	20
<i>Stadtteilarbeit gegen häusliche Gewalt</i>	20
<i>Gynäkologische Versorgung für Frauen mit eingeschränkter Mobilität</i>	21
<i>Wünsche und Bedarfe pflegender Personen</i>	21
<i>Gewaltprävention in der Pflege</i>	22
<i>Informationsveranstaltung zum neuen Sexualstrafrecht</i>	23
<i>Wissen zu Unterschieden bei der Gesundheit und Krankheit von Frauen und Männern</i>	24
<i>Körperbild/Body Image und Gesundheitsverhalten</i>	24
<i>Alleinerziehende Menschen in Marburg</i>	25
<i>Isolation älterer Frauen</i>	26
<i>Barrierefreie Freizeitangebote für Mädchen im Haus der Jugend</i>	26
<i>Sportangebote für geflüchtete Frauen</i>	28
<i>Refugee WomEN DO it!</i>	28
<i>Ganzheitliches Konzept zur sozialen Beratung von Frauen in der Prostitution</i>	29
<i>Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung</i>	30

VERSCHIEDENES 31

<i>Gendersensible Angebote in den Stadtteilen</i>	31
<i>Fortbildung für vhs-Kursleiter/innen</i>	31

In 41 Schritten die Gleichberechtigung vor Ort weiter stärken!

Stadt als Arbeitgeberin

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Gesunder Mittagstisch für Beschäftigte der Stadtverwaltung S. 5	 Messgrößen Vorhandensein von Kooperationen mit gastronomischen Betrieben Anzahl der wöchentlich eingenommenen Mahlzeiten  Bearbeitungsstand - Planungsphase	Gesunde Stadt, Gleichberechtigungsreferat	begonnen
Erfüllung und Anpassung des Frauenförderplans S. 5	 Messgrößen Anzahl und Umfang umgesetzter Maßnahmen Anzahl nicht umgesetzter Maßnahmen Anzahl noch offener Maßnahmen  Bearbeitungsstand - Statistische Daten zum Umsetzungsstand des Frauenförderplans wurden erhoben und werden aktuell aufbereitet	Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, Arbeitsgruppe Personalentwicklung, Gleichberechtigungsreferat	begonnen

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Entwurf zur Anpassung des bestehenden Frauenförderplans an die Neuregelungen des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes wird erstellt sowie mit dem Gleichberechtigungsreferat und weiteren städtischen Gremien abgestimmt. Der angepasste Frauenförderplan liegt voraussichtlich im 1. Halbjahr 2018 vor. 		Angepasster Frauenförderplan liegt voraussichtlich im 1. Halbjahr 2018 vor
Interkulturalität S. 6	 Messgrößen Anzahl an Schulungen <ul style="list-style-type: none"> - Angebotene Schulungen 2017: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schulung für Führungskräfte • 1 Schulung für Mitarbeiter/innen über das Fortbildungsjournal • 1 Schulung im Fachdienst Schule - Durchgeführte Schulungen 2017: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schulung mit 8 Teilnehmenden im Fachdienst Schule im Dezember 2017. Thema: Arbeit mit Migrant/innenfamilien in den Betreuungsangeboten - Geplante Schulungen 2018: <ul style="list-style-type: none"> • 1 Schulung für Mitarbeiter/innen über das Fortbildungsjournal - Modul „Interkulturelle Kommunikation“ ab Frühjahr 2018 als Teil des Ausbildungskonzepts der Stadt Marburg Häufigkeit positiver Auswirkungen <ul style="list-style-type: none"> - Bessere Zugänge zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung durch erfolgreiche Zusammenarbeit mit Stadtbücherei, BiP, Umweltladen, Jugendförderung, Team Asyl, Team unbegleitete minderjährige Ausländer/innen und Asyl, Volkshochschule 	WIR-Koordination, Projekt Mosaiksteine, Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, Arbeitskreis Interkulturelle Öffnung	begonnen

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen • Anschaffung von Bildwörterbüchern • Anschaffung von Beschilderungen und Prospektregal <p>Anzahl an Beschäftigten mit Migrationshintergrund</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestandsaufnahme des gesamten Personals mit Migrationshintergrund wird diskutiert - Der Migrationshintergrund von <ul style="list-style-type: none"> • Praktikantinnen und Praktikanten • Bewerber/innen auf Ausbildungsplätze • Bewerber/innen auf Stellenausschreibungen wird für das Jahr 2017 ausgewertet. Ergebnisse liegen im 1. Quartal 2018 vor. - Anzahl neu eingestellter Beschäftigte mit Migrationshintergrund wird ab 2018 erfasst - „Leitfaden Interkulturelle Öffnung. Schwerpunkt: Interkulturelle Kompetenz in Auswahlerfahren und Erfassung von Beschäftigten mit Migrationshintergrund“ des Hessischen Sozialministeriums soll auf Marburg angepasst werden. Ziel ist, den Leitfaden in Auswahlverfahren anzuwenden und die Führungskräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen. Eine Handreichung für die Führungskräfte der Stadtverwaltung wurde noch nicht erstellt. <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 800,- Euro für die Schulung</p>		<p>Ergebnisse liegen im 1. Quartal 2018 vor</p> <p>Migrationshintergrund bei neu eingestellten Beschäftigten wird ab 2018 erfasst</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
<p>Kontakthalteprogramm S. 6</p> 	<p> Messgrößen</p> <p>Anzahl an Gesprächen vor Eintritt in familienbedingte Auszeit</p> <p>Anzahl an Beschäftigten, die das Programm nutzen</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschluss des Kontakthalte- und Wiedereinstiegskonzepts bei einer familienbedingten Auszeit durch den Magistrat - Einführung in der Verwaltung im April 2017 - Information der Beschäftigten, insbesondere der Führungskräfte ist erfolgt - Begleitung der Umsetzung durch die Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung und den Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement - Evaluation im Mai/Juni 2018 	<p>Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadtverwaltung, Alle Fachdienstleitungen</p>	<p>ist eingeführt</p> <p>Evaluation im Mai/Juni 2018</p>
<p>Ansätze im Umgang mit psychischen Belastungen S. 7</p>	<p> Messgröße</p> <p>Konzept ist erstellt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen-, Zeit- und Kostenplan liegt noch nicht vor. <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorüberlegungen wurden im Arbeitsschutzausschuss und im Arbeitskreis Gesundheit besprochen - Teile des betrieblichen Gesundheitsmanagements befassen sich mit psychischen Belastungen: 	<p>Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, Arbeitskreis Gesundheit</p>	<p>begonnen</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungsangebote wie betriebliche Sozialberatung, betriebliche Ansprechpartner/innen für Sucht, externe Fairnessberatung • Fortbildungsangebote im jährlichen Fortbildungsjournal zu Stressmanagement, Konfliktmanagement, distanzschaffenden Maßnahmen • Dienstvereinbarungen für ein partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz, über die Durchführung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements, zur betrieblichen Suchtprävention • Fünf zweitägige Schulungen für Führungskräfte zu „Gesund führen“ im Frühjahr 2018 <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Haushaltsmittel für Angebote, die über das Fortbildungsjournal, die Fairnessberatung und den Arbeitsschutz zu psychischen Belastungen unterbreitet wurden, sind in den Budgets des Fachdienstes 10 enthalten.</p>		<p>Schulungen für Führungskräfte im Frühjahr 2018</p>

Politische Beteiligung

Kurtitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
<p>Beteiligungsformen entwickeln S. 9</p> 	<p> Messgrößen</p> <p>Umfang fairer Beteiligungsmöglichkeiten</p> <p>Anzahl an Personen, die Beteiligungsmöglichkeiten nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der repräsentativen Befragung: 2.573 Personen, 55,6 % Frauen und 44,4 % Männer <p>Anzahl an Treffen zur Erstellung eines Konzeptes zur Bürger/innenbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgruppen Beteiligung auf Stadtteilebene; Beteiligung an städtischer Planung sowie Inklusion und Vielfalt: Wie beteiligen wir viele Marburger/innen?: jeweils bis zu 3 Treffen von Juni bis November 2017 - Arbeitsgruppe Digitale Beteiligung sowie Redaktionsgruppe Radio Unerhört Marburg: je 1 Treffen seit Juni 2017 - Koordinierungsgruppe: 4 Treffen seit Oktober 2017 - Besuch von Gremiensitzungen: 2 x Behindertenbeirat, 3 x Kinder- und Jugendparlament, 1 x Seniorenbeirat - Treffen mit Ortsvorsteher/-innen und Stadtteilgemeinden <p>Anzahl an Beteiligten an Konzepterstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung: etwa 200 Personen - Arbeitsgruppen: <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Beteiligung: 7 Personen, davon 2 Frauen und 5 Männer 	<p>Fachdienst Bürger/innenbeteiligung</p>	<p>begonnen</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung auf Stadtteilebene: Erstes Treffen 33 Personen, danach ca. 18 Personen. Bei weiteren Treffen relativ ausgewogene Anteile an Frauen und Männern • Städtische Planung: Erstes Treffen 18 Personen, davon 5 Frauen und 13 Männer. Bei weiteren Treffen etwas mehr Teilnehmende bei gleichen Anteilen an Frauen und Männern • Redaktionssitzung mit Radio Unerhört Marburg: 5 Personen, davon 4 Frauen und 1 Mann <p>- Koordinierungsgruppe: 23 Personen, davon 13 Frauen und 10 Männer</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines Marburger Konzeptes zur Beteiligung von Bürger/innen <ul style="list-style-type: none"> • Auftaktveranstaltung der Marburger Bürger/innen-beteiligung im April 2017 • Arbeitsgruppen erarbeiteten zwischen Juni und November 2017 Vorschläge • Einrichtung einer Koordinierungsgruppe, die die Umsetzung von Vorschlägen prüft. Bis April 2018 sind 5 Treffen vorgesehen. - Beteiligungsformate in der Verwaltung wurden als Bestandsaufnahme erhoben und ggf. weiterentwickelt - Repräsentative Befragung unter Marburgerinnen und Marburgern wurde durchgeführt. Die Ergebnisse wurden öffentlich vorgestellt. <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel  Rund 20.000,- Euro</p>		<p>Koordinierungsgruppe Oktober 2017 bis April 2018</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Genderaspekte in Beteiligungsstelle verankern S. 10	 Messgröße Gleichstellungs- und Genderaspekte im Anforderungsprofil <ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellungs- und Genderaspekte wurden in der Ausschreibung und Auswahl der Leitung für die Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung verankert  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Gleichberechtigung werden durch intensiven Austausch mit der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung in die Entwicklung des Marburger Konzepts zur Beteiligung eingebracht 	Fachdienst Personal-, Organisations- und Beteiligungsmanagement, Fachdienst Bürger/innenbeteiligung, Gleichberechtigungsreferat	ist umgesetzt
Teilhabe von Frauen mit Beeinträchtigungen S. 10	 Messgrößen Erfolgreiche Durchführung und Auswertung der Studie  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Beschluss des Magistrats am 12. Juni 2017, zusammen mit der Evangelischen Hochschule Darmstadt eine Studie zur Teilhabe von Frauen mit Beeinträchtigungen zu erstellen - Erste Projektphase begann am 13. Juli 2017 - Treffen mit Interessenvertretungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im November 2017 - Förderantrag beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst wurde gestellt. Über die Bewilligung wird voraussichtlich im März 2018 entschieden. 	Evangelische Hochschule Darmstadt, Gleichberechtigungsreferat	begonnen Erste Projektphase bis März 2018 Entscheidung über den Förderantrag voraussichtlich im März 2018

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	 Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 5.500,- Euro		
Workshop „Frauen in der Politik – Politische Bildungsangebote und Mentoring für Nachwuchs-Politikerinnen“ S. 11	 Messgröße Anzahl der Teilnehmerinnen	Gleichberechtigungsreferat, Fachdienst Volkshochschule	nicht begonnen

Erwerbsbeteiligung

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Bezuschusste Arbeitsmarktmaßnahmen und Gendergerechtigkeit S. 13	 Messgröße Anfertigung und Umfang des Prüfberichts  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Planungstreffen mit der Agentur für Arbeit und beteiligten Fachdiensten - Daten werden zusammengetragen und eine Analyse entwickelt. Ein Zwischenbericht liegt im ersten Halbjahr 2018 vor. 	Zuständige Fachdienste, Gleichberechtigungsreferat	begonnen Zwischenbericht im ersten Halbjahr 2018

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Berufsorientierung für Mädchen mit Behinderungen S. 13	 Messgröße Anzahl Mädchen mit Behinderungen, die am Girls' Day teilgenommen haben - Girls' Day 2017: 6 Mädchen (14,6 %) von 41 Teilnehmerinnen  Bearbeitungsstand - Programmplanung und Bewerbung des Girls' Day federführend durch den Fachdienst Jugendförderung in Kooperation mit dem Gleichberechtigungsreferat - gezielte Bekanntmachung des Girls' Day 2017 und 2018 an potentiell interessierte Mädchen mit Behinderungen und an Schulen - Öffnung der Stadtverwaltung für Inklusion wird unterstützt durch Fortbildung für Beschäftigte im Februar 2018  Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 200,- Euro für Assistenz-Kosten	Fachdienst Jugendförderung, Gleichberechtigungsreferat	fortlaufend Fortbildung zu Inklusion im Februar 2018
Gewinnung von Männern als Erzieher für die Kinderbetreuung S. 14	 Messgrößen Anzahl männlicher Bewerber für freie Stellen im Elementarbereich Anzahl an Einstellungen von Männern im Elementarbereich  Bearbeitungsstand - Kampagnen anderer Städte wurden recherchiert	Fachdienst Kinderbetreuung, Gleichberechtigungsreferat	Beginn noch offen

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Pilotprojekt I – Fachdienst 42 Sport S. 17	 Messgröße Pilot-Projektbericht  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Information der Sportvereine über die Sport- und Bäderkommission im Mai 2017 - Gender Budgeting-Analyse März bis Dezember 2017: Daten zur Förderung des Vereinssports im Jahr 2016 wurden gesammelt und aufbereitet - Erste Ergebnisse liegen im Frühjahr 2018 vor 	Fachdienst Finanzservice, Fachdienst Sport, Gleichberechtigungsreferat	begonnen erste Ergebnisse liegen im Frühjahr 2018 vor
Pilotprojekt II – Fachdienst 41 Kultur S. 18	 Messgröße Pilot-Projektbericht  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Information der Kultureinrichtungen auf dem Kulturforum im Oktober 2017 - Daten für die Gender Budgeting-Analyse wurden von März bis Dezember 2017 erhoben über <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogenabfrage an Kultureinrichtungen • Intensiv-Interviews mit ausgewählten Kultureinrichtungen • Fragebogenabfrage zu Projekten des Fachdienstes Kultur - Vorstellung der ersten Ergebnisse auf dem Kulturforum im März 2018 	Fachdienst Finanzservice, Fachdienst Kultur, Gleichberechtigungsreferat	begonnen erste Ergebnisse werden im März 2018 vorgestellt

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Begleitende Informationen für die Stadtverwaltung S. 18	 Messgröße Anzahl der Veröffentlichungen  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Erste Zwischenergebnisse der Gender Budgeting-Analysen in den Pilotprojekten sind Voraussetzung dafür, geeignete Formate zur Information der Stadtverwaltung auszuwählen - Begleitende Informationen für die Stadtverwaltung und die politischen Gremien sind für das 2. Halbjahr 2018 geplant 	Fachdienst Finanzservice, Fachdienst Kultur, Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation, Fachdienst Sport, Gleichberechtigungsreferat	für 2. Halbjahr 2018 geplant
Informationsveranstaltung für die Stadtgesellschaft S. 19	 Messgröße Anzahl Teilnehmender an Informationsveranstaltung  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Information der Stadtgesellschaft ist erfolgt durch <ul style="list-style-type: none"> • 2 Presseartikel • 1 Plakat am Oberstadtaufzug - Die Gender Budgeting-Analysen in den Pilotprojekten sind Voraussetzung dafür, geeignete Formate der Öffentlichkeitsarbeit auszuwählen und die Stadtgesellschaft zu informieren - Informationsveranstaltung und weitere Öffentlichkeitsarbeit sind für das 2. Halbjahr 2018 geplant 	Fachdienst Finanzservice, Fachdienst Kultur, Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation, Fachdienst Sport, Gleichberechtigungsreferat	begonnen Informationsveranstaltung und Öffentlichkeitsarbeit für 2. Halbjahr 2018 geplant

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
 <p>Öffentliche Räume (neu) beleuchtet? Podiumsdiskussion zum Thema „Angst-Räume“ in Marburg 22. November 2017 18:30 - 20:00 Uhr Hörsaal 00/0030 (Hörsaalgebäude Biegenstr. 14)</p> <p>mit Dr. Claudia Wucherpfeinig (Sozialgeographin) Dr. Sonja Halica (Architektin) Dr. Friedhelm Nonne (Kanzler-Philippe-Universität) Wieland Stöitzel (Bürgermeister Marburg)</p> <p>Moderation Prof. Dr. Annette Henninger (Zentrum für Gender Studies)</p> <p>Begrüßung Dr. Thomas Spies (Oberbürgermeister Marburg)</p>	<p>Marburger Innenstadtbereich fand statt: vom Rudolphsplatz über den Elisabeth-Blochmann-Platz zur Universitätsbibliothek</p> <p>Anzahl an Teilnehmenden an Begehungen und Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - insgesamt etwa 70 Personen im Alter von 20 bis 70 Jahren, etwa 60 % Frauen <p>Gewonnene Daten bzw. Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokolle und Fragebogenabfragen mit Verbesserungsvorschlägen für die begangenen Orte liegen vor. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist für das erste Quartal 2018 geplant. - Zwei Masterarbeiten am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität haben im Sommer 2017 weitere Daten zu (potenziellen) Einflussfaktoren auf das subjektive Sicherheitsempfinden erhoben. Die Ergebnisse wurden im Dezember 2017 einem Fachpublikum vorgestellt. Im Frühjahr 2018 soll eine Broschüre veröffentlicht werden, die die Ergebnisse zusammenfasst. <p>Handlungsleitlinien für die Stadtplanung</p> <p>Transfer von Empfehlungen für Gewaltprävention in politischen Gremien und Entscheidungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu den Ortsbegehungen wurden stets politische Vertreter/innen (auf Parlaments- und Stadtteilebene) und Entscheidungsträger/innen aus den themenrelevanten Verwaltungseinheiten einbezogen. - Sichtbarstes Ergebnis für den Transfer von Empfehlungen für Gewaltprävention in politische Gremien und 		<p>Veröffentlichung der Ergebnisse der Ortsbegehungen im Frühjahr 2018</p> <p>Veröffentlichung von Studienergebnissen im Frühjahr 2018</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p>Entscheidungsprozesse ist ein gemeinsamer Antrag der BfM, SPD und CDU zur Berücksichtigung der Gewaltprävention bei öffentlichen Neubauten vom 25.10.2017.</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit den Fachdiensten Hochbau und Stadtplanung fanden statt - Entwurf für Handlungsempfehlungen, um Erkenntnisse zum subjektiven Sicherheitsempfinden bei Planungs- und Bauvorhaben zu berücksichtigen, wird vorbereitet und soll im 2. Halbjahr 2018 vorliegen - Mittelfristiges Ziel ist, alle Stellen der Stadtverwaltung, die Bauaufträge vergeben, über die Thematik zu informieren. Geplant wird ein Vortrag einer Expertin für städtebauliche Gewaltprävention sowie die Vorstellung von Broschüre und Handreichung <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Finanzierung über Kooperationen und laufende Projekte</p>		<p>Handlungsempfehlungen liegen im 2. Halbjahr 2018 vor</p>
<p>Beleuchtete Laufstrecken S. 23</p>	<p> Messgröße</p> <p>Beleuchtete Laufstrecke ist umgesetzt</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenprüfung der Stadtwerke Marburg liegt vor. Die Sport- und Bäderkommission hat sich am 7. Februar 2018 mit dem Thema befasst. 	<p>Fachdienst Planen, Bauen, Umwelt, Fachdienst Sport, Gleichberechtigungsreferat</p>	<p>Planung begonnen</p>

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
<p>Projekt „Suse – sicher und selbstbestimmt“ S. 24</p>	<p> Messgröße</p> <p>Ausbau und Weiterentwicklung des Hilfesystems für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen mit Behinderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeiner Zuschuss an den Frauennotruf Marburg e. V. - vermehrte Beratungsanfragen von Einrichtungen der Behindertenhilfe und Menschen mit Behinderung nach Beratung und Unterstützung 	<p>Frauennotruf Marburg e.V., Gleichberechtigungsreferat</p>	<p>abgeschlossen, als Daueraufgabe implementiert</p>
<p>Stadtteilarbeit gegen häusliche Gewalt S. 24</p>	<p> Messgrößen</p> <p>Anzahl der Träger, die das Programm anbieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterinnen einer Gemeinwesenarbeits-einrichtung haben an der Schulung „Stadtteile gegen Partnergewalt“ teilgenommen. Ein interner Workshop-Tag hat stattgefunden. <p>Anzahl von Veranstaltungen im Rahmen des StoP-Programms</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte des StoP-Programms werden in die Gemeinwesenarbeit eingebunden <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vernetzungstreffen mit Akteurinnen und Akteuren, die zum Thema häusliche Gewalt arbeiten, haben stattgefunden - Im Arbeitskreis „Prävention bei Gewalt gegen Frauen und Kinder“ am Runden Tisch „Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder“ wurde das Thema mehrfach beraten. Dort wurde auch eine Projektidee für ein Förderprogramm der Europäischen Kommission entwickelt. 	<p>Gemeinwesenarbeits-einrichtungen AKSB e.V., BSF e.V. und IKJG e.V., Gleichberechtigungsreferat, JUKO Marburg e. V., Frauen helfen Frauen e. V., Frauennotruf Marburg e. V., WENDO Marburg e. V.</p>	<p>begonnen</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der Arbeit gegen Partnergewalt ist geplant. Hierfür wurde ein stadtweites Konzept aus Aufklärung, Prävention und Intervention entwickelt. Ein Förderantrag wurde im November 2017 bei der Europäischen Kommission gestellt. Über den Antrag wird voraussichtlich Ende April 2018 entschieden. 		Entscheidung über den EU-Förderantrag voraussichtlich Ende April 2018
Gynäkologische Versorgung für Frauen mit eingeschränkter Mobilität S. 25	 Messgröße Inanspruchnahme der gynäkologischen Dienste durch Frauen mit eingeschränkter Mobilität	Gesunde Stadt, Gleichberechtigungsreferat, PriMa e. G., lokale Verbände und Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderung, Ärztinnen und Ärzte, Berufsverband der Frauenärzte e. V. Landesverband Hessen, Kliniken in Marburg	noch nicht geplant
Wünsche und Bedarfe pflegender Personen S. 26 	 Messgröße Erhebung und Auswertung der Daten <ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen wurde entwickelt - Umfrage wurde im September 2017 gestartet  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Aktuell Auswertung der ersten 35 Fragebögen - Bericht liegt im Frühjahr 2018 vor  Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 500,- Euro	Fachdienst Altenplanung, Gleichberechtigungsreferat, Pflegebüro	umgesetzt Umfrage von September bis Januar 2018 Bericht liegt im Frühjahr 2018 vor

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurtitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p> Weitere Informationen www.marburg.de/pflegende-angehoerige</p>		
<p>Gewaltprävention in der Pflege S. 26</p> 	<p> Messgrößen</p> <p>Anteil der Elemente von Gewaltprävention an Aus- und Fortbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Marburger Altenhilfe St. Jakob war Gewaltprävention Thema in Fortbildung und Supervision, vor allem im Zusammenhang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen. Explizite Schulungen zu Gewaltprävention fanden noch nicht statt. - Gewaltprävention wird zukünftig im Fortbildungsprogramm der Marburger Altenhilfe St. Jakob angeboten. Geplant werden 2 Fortbildungen im Frühjahr und Herbst. Aktuell werden Referentinnen bzw. Referenten angefragt. <p>Anzahl Teilnehmende an spezieller Fortbildung zu Gewalt und Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachtag „Gewaltprävention in der Pflege“ fand statt am 12. Dezember 2017 - Anzahl der Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • 90 Personen, davon 58 Frauen (64,4 %), 25 Männer (27,8 %) und 7 divers/ohne Angabe (7,8 %) • 18 Personen, davon 14 Frauen (77,8 %) und 4 Männer (22,2 %), der Marburger Altenhilfe St. Jakob - Vertreten waren <ul style="list-style-type: none"> • 37 Institutionen der Altenhilfe, Behindertenhilfe oder Pflegedienste 	<p>Fachdienst Altenplanung, Gleichberechtigungsreferat, Marburger Altenhilfe St. Jakob</p>	<p>abgeschlossen</p> <p>2 Fortbildungen im Frühjahr und Herbst 2018 werden geplant</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<ul style="list-style-type: none"> • mehrere Fachpersonen aus Gerontologie und Beratungsstellen • einige Privatpersonen <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulse des Fachtages fließen in ein Gewaltpräventionskonzept ein, das die Marburger Altenhilfe St. Jakob erstellt Es wird voraussichtlich im 1. Halbjahr 2018 fertig <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 1.500,- Euro, weitere Finanzmittel über Kooperationen</p> <p> Weitere Informationen https://www.marburg.de/portal/meldungen/fachtag-gewaltpraevention-in-der-pflege--900003108-23001.html?rubrik=900000066</p>		Gewaltpräventionskonzept liegt im 1. Halbjahr 2018 vor
<p>Informationsveranstaltung zum neuen Sexualstrafrecht S. 26</p> 	<p> Messgröße</p> <p>Veranstaltung wurde durchgeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abendveranstaltung „Gegen den erkennbaren Willen. Paradigmenwechsel im Sexualstrafrecht“ fand am 23. November 2017 statt <p>Anzahl Teilnehmende</p> <ul style="list-style-type: none"> - 70 Personen 	Frauennotruf Marburg e.V., Gleichberechtigungsreferat	abgeschlossen

Kurztitle der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Rechte zum Nachdruck der Informationsbroschüre „Nein heißt Nein“ zum neuen Sexualstrafrecht. Die Broschüre wird aktuell auf Marburg angepasst. <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel  Rund 1.200,- Euro</p> <p> Weitere Informationen www.marburg.de/neues-sexualstrafrecht</p>		Broschüre „Nein heißt Nein“ wird auf Marburg angepasst
<p>Wissen zu Unterschieden bei der Gesundheit und Krankheit von Frauen und Männern S. 27</p>	<p> Messgröße</p> <p>Veranstaltung ist durchgeführt</p>	Gesunde Stadt, Gleichberechtigungsreferat, Gleichstellungskommission	noch nicht begonnen
<p>Körperbild/Body Image und Gesundheitsverhalten S. 27</p>	<p> Messgröße</p> <p>Die Projekte sind umgesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Aktionswoche „Vielfalt ist Schönheit“ vom 27. August bis 2. September 2017 wurde umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> • Fotoausstellung „schwere[s]los – Aufklärungskampagne über Adipositas“ • Auftaktveranstaltung und 2 Fachvorträge zu Essstörungen, Übergewicht und Diskriminierungen. Genderaspekt wurde in allen Fachvorträgen aufgegriffen 	Gesunde Stadt, Gleichberechtigungsreferat	abgeschlossen

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
 <p>Aktionswoche „Vielfalt ist Schönheit“</p> <p>Im Rahmen des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene</p> <p>So., 27. August bis Sa., 2. September 2017</p> <p><small>© Universitätsstadt Marburg Stabsstelle Gesundheit Projekt „Gesunde Stadt“ 2017</small></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentarfilm „Embrace – Du bist schön“ zum Körperbild von Frauen • Postkartenaktion „Vielfalt ist Schönheit“ <p>Anzahl Personen, die teilnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung und Fachvorträge: insgesamt 93 Personen, vor allem Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. - Filmvorführung: insgesamt 165 Personen <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebot an gesundem Mittagstisch ist in Planung, siehe Stadt als Arbeitgeberin - Geplant werden Workshops mit Pink Stinks in Kindertagesstätten <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Rund 4.000,- Euro</p> <p> Weitere Informationen www.marburg.de/vielfalt</p>		
<p>Alleinerziehende Menschen in Marburg S. 28</p>	<p> Messgrößen</p> <p>Umfang der Erhebung</p> <p>Erhebung wurde durchgeführt</p>	<p>Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg, Gleichberechtigungsreferat</p>	<p>Beginn der Datenerhebung voraussichtlich im April 2018</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitle der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	 Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahme wird zusammen mit einem Dissertationsprojekt am Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg durchgeführt - Gutachten der Ethik-Kommission wurde eingeholt - Fragebogen wurde erstellt und wird aktuell abgestimmt - Beginn der Datenerhebung voraussichtlich im April 2018 		
Isolation älterer Frauen S. 28	 Messgröße Nennenswerte Kontaktaufnahme mit isolierten Seniorinnen  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung ist in Zusammenarbeit mit Projekt „In Würde teilhaben“ von Arbeit und Bildung e. V. geplant - Vorbereitungsphase bis Frühjahr 2018. Erstes Kooperations-treffen ist geplant. 	Arbeit und Bildung e. V., in Kooperation mit Fachdienst Altenplanung und Gleichberechtigungsreferat	begonnen
Barrierefreie Freizeitangebote für Mädchen im Haus der Jugend S. 29	 Messgrößen Anzahl barrierefreier Angebote <ul style="list-style-type: none"> - aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind 3 Angebote der Jugendförderung barrierearm: Tanzen, Internationaler Mädchentag und Girls' Day - weitere Angebote, zum Beispiel der Wellness-Workshop, sind bei voriger Anmeldung in barrierearme Räumlichkeiten verlegbar 	Fachdienst Jugendförderung	begonnen

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p>Anzahl der Angebote, die sich speziell um inklusiven Ansatz bemühen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 Angebot mit inklusivem Ansatz: Girls' Day - Internationaler Mädchentag soll stärker inklusiv ausgerichtet werden <p>Anzahl regelmäßig teilnehmender Mädchen mit Behinderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offener Mädchentreff: wechselnde Anzahl an Teilnehmerinnen in den beiden Mädchengruppen. Teilnahme wird erschwert, wenn Assistenz-Kosten nicht oder nur teilweise getragen werden oder lange Anfahrten erforderlich sind - Internationaler Mädchentag 2017: etwa 12 Mädchen mit Behinderung (8% der Teilnehmerinnen) <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Treffen zu Freizeitangeboten für Mädchen mit Behinderung im Oktober 2017 mit fib e. V. und dem Gleichberechtigungsreferat - Angebote der Jugendförderung wurden beim fib e. V. vorgestellt. Ihre Zugänglichkeit für Kundinnen und Kunden des fib e. V. und Assistenz-Bedarfe wurden besprochen. - Über den fib e. V. wurden Mädchen mit Behinderung zum Internationalen Mädchentag 2017 eingeladen. Eine weitere Zusammenarbeit ist für den Internationalen Mädchentag 2018 geplant. - Eine Arbeitsgruppe zum regelmäßigen Austausch von Jugendförderung und fib e. V. wurde eingerichtet. Das nächste Treffen ist im Frühjahr 2018 geplant. 		<p>Weitere Zusammen- arbeit mit fib e. V. für den Internationalen Mädchentag 2018</p> <p>Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe im Frühjahr 2018</p>

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weitere Ausweitung und Öffnung der Angebote von WENDO Marburg e. V. für geflüchtete Frauen ist im Rahmen eines stadtweiten Projektes gegen Partnergewalt geplant. Hierfür wurde im November 2017 ein Förderantrag bei der Europäischen Kommission gestellt. Ein Entscheid liegt voraussichtlich Ende April 2018 vor. <p> Bisher verwendete Haushaltsmittel Angefragt</p>		Entscheidung über den EU-Förderantrag voraussichtlich Ende April 2018
<p>Ganzheitliches Konzept zur sozialen Beratung von Frauen in der Prostitution S. 30</p>	<p> Messgrößen</p> <p>Anzahl regelmäßig teilnehmender Frauen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2017 nutzten 39 Frauen die Frauenklinik, teilweise mehrmals, teilweise einmal. Ab August 2017 galten neue rechtliche Regelungen. Das Angebot wurde deutlich weniger genutzt. <p>Umfang der Gesundheitsversorgung für Frauen in der Prostitution</p> <ul style="list-style-type: none"> - frauenärztliche Versorgung einmal wöchentlich in der Frauenklinik, in Notfällen auch an anderen Tagen - allgemeinärztliche Versorgung wird durch Zusammenarbeit mit Medinetz Marburg e. V. organisiert <p>Höhe bereitgestellter Notfall-Mittel/Mittel zur Unterstützung des Ausstiegs im Haushalt</p>	<p>Runder Tisch „Prostitution und Menschenhandel“, FIM e. V., Frauenklinik Marburg, Gleichberechtigungsreferat, Gesunde Stadt</p>	<p>wird umgesetzt</p>

Umsetzung des Ersten Marburger Aktionsplans EU-Charta

Zwischenbericht. Stand Februar 2018

Kurztitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
	<p>Vorliegen eines Notfall-Handlungsplans/-konzeptes für die Unterstützung des Ausstiegs und die Hilfe nach dem Ausstieg sowie die Umsetzung der Hilfen</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Konzeptes für die Unterstützung des Ausstiegs und die Hilfe nach dem Ausstieg im 2. Halbjahr 2018 - Mittelanmeldung zur Umsetzung des Konzeptes ist im Haushalt 2019 geplant 		<p>Konzepterstellung im 2. Halbjahr 2018</p> <p>Mittelanmeldung ist im Haushalt 2019 geplant</p>
<p>Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung S. 32</p>	<p> Messgröße</p> <p>Anzahl teilnehmender Versorgungsstellen</p> <p> Bearbeitungsstand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt wurde vom Frauennotruf Marburg e. V. und dem Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 1. April 2017 begonnen - Gleichberechtigungsreferat unterstützt das Projekt durch zusätzliche Mittel im Haushalt 2018, um das Angebot in Marburg bekannt zu machen <p> Weitere Informationen http://www.frauennotruf-marburg.de/index.php/medizinische-soforthilfe</p>	<p>Frauennotruf Marburg e. V., Gesundheitsamt, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Diakonie-Krankenhaus Wehrda, Frauenbüro Landkreis Marburg-Biedenkopf, Gleichberechtigungsreferat</p>	<p>begonnen</p>

Verschiedenes

Kurtitel der Maßnahme Seitenzahl im Aktionsplan	Bisherige Umsetzung und erreichte (Teil-) Ziele	Verantwortliche Organisationseinheit	Zeitplanung
Gendersensible Angebote in den Stadtteilen S. 34	 Messgröße Katalog liegt vor  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinwesenarbeitseinrichtungen haben eine Übersicht ihrer gendersensiblen Angebote zusammengetragen - Aktuell Analyse der gendersensiblen Angebote durch das Gleichberechtigungsreferat Ergebnisse werden im 1. Halbjahr 2018 in Gleichstellungskommission diskutiert 	Gemeinwesenarbeitseinrichtungen AKSB e.V., BSF e.V. und IKJG e.V., Gleichberechtigungsreferat	begonnen Ergebnisse liegen im 1. Halbjahr 2018 vor
Fortbildung für vhs-Kursleiter/innen S. 34	 Messgröße Anzahl Teilnehmende  Bearbeitungsstand <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisches Konzept und Inhalte der Fortbildung sind erstellt - Für die Teilnahme der vhs-Kursleiter/innen soll ein Anreiz geschaffen werden. Sobald hierfür Finanzmittel zur Verfügung stehen, ist die Fortbildung auch kurzfristig umsetzbar. 	Fachdienst Volkshochschule, WIR-Koordination, Gleichberechtigungsreferat	begonnen

Bildnachweise

Deckblatt

Rat der Gemeinden und Regionen Europas (2006): Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene. Innsbruck: Rat der Gemeinden und Regionen Europas. URL: http://www.ccre.org/img/uploads/piecesjointe/filename/charte_egalite_de.pdf

Verwendete Icons

Icons zu Messgrößen, Bearbeitungsstand und Informationen wurden von Freepik erstellt, Quelle: www.flaticon.com.
Icon zu bisher verwendeten Haushaltsmitteln wurde von Good Ware erstellt, Quelle: www.flaticon.com.